



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation

Fakultät für Human- und
Sozialwissenschaften

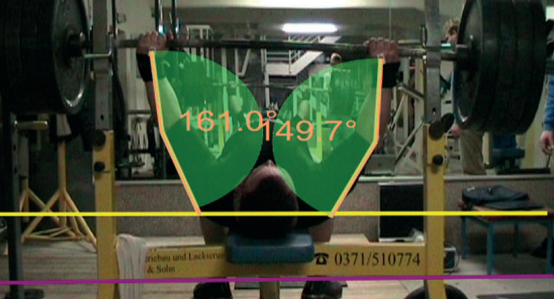
Masterstudiengang

Akkreditierter Studiengang*



„Was diesen Studiengang ausmacht, ist nicht nur das Erforschen der Wirkung von Training zur Prävention und Rehabilitation auf den Menschen, sondern auch die Interaktion von Mensch und Technik sowie der Anwendung und Überprüfung bewegungsphysiologischer Theorien im Kontext einer vielseitigen und alternden Gesellschaft. Zudem ist aufgrund der demographischen Altersstruktur aktuell und zukünftig von einem hohen Bedarf an berufsqualifizierten Bewegungsfachkräften in der Prävention und in der Rehabilitation auszugehen.“

Prof. Dr. Thomas Milani, Direktor des Instituts für Angewandte
Bewegungswissenschaften



Was zeichnet den Masterstudiengang Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation aus?

Der Studiengang Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation vermittelt mithilfe experimentell-empirischer Methoden und biologischer sowie sozialwissenschaftlicher Theorie- und Anwendungsfelder weiterführende Kenntnisse hinsichtlich des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens in den verschiedenen Bereichen der Bewegung und des Bewegungsverhaltens unter präventiven und rehabilitativen Aspekten. Zudem werden auch bereits erworbene Kenntnisse im Gesundheits- und Qualitätsmanagement erweitert und das für die Sport- und Trainingstherapie sowie Gesundheitsförderung relevante pädagogische, psychologische, biomechanische und bewegungswissenschaftliche Wissen vertieft. Der zu wählende Studienschwerpunkt erlaubt eine Profilierung des Studienganges in den Bereichen „Sport- und Trainingstherapie“ oder „Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung“. Alle Module sind inhaltlich so aufgebaut, dass den Studenten der Erwerb berufsbezogener Zusatzqualifikationen und Lizenzen ermöglicht werden kann. Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs können ihr berufliches Erfahrungswissen vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher sozialwissenschaftlicher sowie medizinischer Theorien und Erkenntnisse reflektieren und berücksichtigen in ihrem beruflichen Setting übergreifende gesellschaftliche Rahmenbedingungen und treffen verantwortungsethisch fundierte Entscheidungen.



„Bewegung und Sport werden in einer älter werdenden Gesellschaft für die Gesundheit jeder Altersgruppe zunehmend an Bedeutung gewinnen, von den Kindern und Jugendlichen bis hin zu den Senioren.“

Dr. rer nat. Dr. rer med. Nico Nitzsche, Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften, Professur Sportmedizin / Sportbiologie, TU Chemnitz

Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 3. Semester)

- Forschungsmethodik
- Pädagogische und psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung
- Biomechanische Ergonomie
- Mess- und Testverfahren in den Bewegungswissenschaften
- Trainingswissenschaft und Diagnostik
- Motorik – Entwicklung, Kontrolle, Lernen
- Körperliche Aktivität und Gesundheit
- Gesundheits- und Qualitätsmanagement

Schwerpunktmodule (1. - 4. Semester)

Schwerpunkt A: Sport- und Trainingstherapie

- Medizinische Trainingstherapie
- Klinisches Praktikum
- Sporttherapie bei neurologischen Erkrankungen
- Sportmedizinisches Projekt
- Bewegungswissenschaft A

Wahlpflichtmodule:

- Einführung in die Gesundheitsberichterstattung
- Grundlagen der Psychophysik
- Aufmerksamkeit und Augenbewegungen

Schwerpunkt B: Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung:

- Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements
- Praktikum
- Bewegungswissenschaft B
- Sozialwissenschaftliches Projekt
- Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Lizenzen

Absolventen erhalten nach Abschluss des Studiums folgende Lizenzen vom Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS e.V.): Medizinische Trainingstherapie, Sporttherapie in der Neurologie, Fachberater betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung.

Berufsperspektiven

Der Studiengang eröffnet vielfältige Möglichkeiten, zum Beispiel in folgenden Bereichen:

- Rehabilitationskliniken
- Sport- und Bewegungstherapie
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Ergonomie
- Beratung für Kostenträger der Heilmittel (Rentenversicherungen, Krankenkassen)
- Sportvereine sowie der Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei Sportartikelherstellern
- Konzeption und Durchführung von Schulungen zum Gesundheitsmanagement in der Prävention und Rehabilitation sowie Durchführung der wissenschaftlichen Lehre
- Planung und Durchführung von empirischen Forschungsprojekten mit Bezug zur Bewegung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten an Hochschulen und Forschungsinstituten

GRUNDLEGENDES

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



*www.akkreditierungsrat.de

